



---

**Antwort zur Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.02.2013**

**Bedarfsplanung im Kita-Bereich**

**Vorbemerkung:**

Die zur Sitzung des HFA eingereichte Anfrage kann nur in Teilbereichen beantwortet werden. Obschon auch Bündnis 90 / Die Grünen in ihrer Anfrage vom 04.02.2013 darlegen, dass die Stadt Kreuztal im Jugendhilfebereich nicht planungsverantwortlich ist, werden dennoch trägerübergreifend Auskünfte und Angaben per Stichtag 01.08.2013 zur Aufnahme- und Belegungssituation, zu Abgängen, Wechselwünschen, Anmeldungen, Anmelde Listen, gewünschter und möglicher Betreuungsumfang, Aufnahmen, Platzreduzierungen durch Gruppenumwandlungen und zu Platzüberschreitungen erbeten, die hier in der gewünschten Differenzierung nach Ortsteilen, Kita-Standorten und Altersgruppen (unter und über 3 Jahre) nicht erhoben werden und deshalb auch nicht geliefert werden können.

Ich wiederhole deshalb noch einmal in aller Deutlichkeit, dass die Stadt Kreuztal lediglich einer von vier hier vor Ort vertretenen Trägern von Kindertageseinrichtungen ist und dass Planungshoheit und Planungsverantwortung beim Jugendamt als dem örtlich zuständigen Träger der öffentlichen Jugendhilfe liegen. Die Stadt Kreuztal ist Planungsbeteiligte und wird in dem kreisweit üblichen Abstimmungsverfahren an der Planung beteiligt. Der Bedarfsplan (Infrastrukturplanung) selbst wird vom Jugendhilfeausschuss des Kreises Siegen-Wittgenstein beschlossen und in den Gremien der Städte und Gemeinden vorgestellt.

Gleichwohl sieht sich Kreuztal als familienfreundliche Stadt seit jeher und auch weiterhin in der Verantwortung, für ein Umfeld zu sorgen, in dem sich Familien wohlfühlen, wo auf ihre Bedürfnisse eingegangen wird und wo mit einer Vielzahl von attraktiven Angeboten gute Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen werden. Auch aus diesem Selbstverständnis heraus unterstützt und fördert die Stadt Kreuztal die Kinderbetreuung und bekennt sich ausdrücklich zur kommunalen Trägerschaft ihrer Tageseinrichtungen.

Planungsrelevante Daten für den Kita-Bereich können über die KDZ-Einwohnerdatei und über Anmelde- und Bestandslisten der 12 eigenen (kommunalen) Kitas, nicht aber aus dem Bereich der 9 Kitas in freier Trägerschaft liefern. Wenn überhaupt, kann nur das Jugendamt beim Kreis Siegen-Wittgenstein hier Auskünfte geben. Die Anfrage wurde deshalb an das Jugendamt weitergeleitet mit der Bitte, hierauf -soweit möglich- zu antworten. Das Jugendamt hat, ohne auf den Fragenkatalog im einzelnen einzugehen, eine Auswertung der Belegungssituation per 01.12.2012 für alle 21 Kitas in Kreuztal übermittelt (siehe auch Hinweis auf Seite 9). Die Auswertung ist als Anlage beigelegt.

Im Folgenden beantworte ich die Fragen, soweit dies überhaupt möglich ist und mit dem Hinweis, dass in dem z.Z. noch laufenden Aufnahmeverfahren es tagtäglich zu Änderungen kommt und sich alle Zahlen auf den Stichtag 05.02.2013 beziehen.

**Frage 1:**

**Wie hoch sind die Geburtenzahlen jeweils in den einzelnen Kreuztaler Ortsteilen in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012?**

**Antwort:**

Nachstehend werden nicht die Geburtenzahlen in den Jahren 2008 bis 2012 genannt, sondern die nach der Einwohnerstatistik per 31.12.2012 in den einzelnen Ortsteilen gemeldeten Kinder des jeweiligen Jahrgangs. Die Zahlen sind insgesamt relativ konstant und variieren zwischen 251 und 273 Kindern.

<b>Ortsteil</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Bockenbach</b>	2	5	2	2	3
<b>Burgholdinghausen</b>	0	0	0	1	0
<b>Buschhütten</b>	34	45	43	50	35
<b>Eichen</b>	26	30	27	25	23
<b>Fellinghausen</b>	35	28	14	31	21
<b>Ferndorf</b>	27	25	31	25	37
<b>Junkernhees</b>	3	5	3	3	5
<b>Kredenbach</b>	14	7	13	17	18
<b>Krombach</b>	14	10	10	14	11
<b>Littfeld</b>	17	17	12	16	10
<b>Mittelhees</b>	1	0	2	0	0
<b>Oberhees</b>	1	0	2	0	1
<b>Osthelden</b>	3	3	6	3	3
<b>Stendenbach</b>	5	7	5	3	6
<b>Kreuztal</b>	77	74	81	83	85
<b>Gesamt</b>	<b>259</b>	<b>256</b>	<b>251</b>	<b>273</b>	<b>258</b>

**Frage 2:**

**In welchen Einrichtungen werden die in der Presse erwähnten 23 Plätze für über dreijährige Kinder nicht belegt?**

**Antwort:**

Per 05.02.2013 gibt es in den 12 städtischen Kitas 37 noch besetzbare Plätze und 13 Anmeldungen/Aufnahmewünsche, die bisher nicht berücksichtigt werden konnten (= 24 freie Plätze). Bei den 13 bisher nicht berücksichtigten Anmeldungen wurden angebotene „Freiplätze“ in anderen als den gewünschten Kitas zum Teil nicht angenommen. Bei den „Frei-plätzen“ sind zulässige und seitens der Stadt in Abstimmung mit dem Jugendhilfeträger vorsorglich beantragte Platzüberschreitungen nicht berücksichtigt.

<b>Einrichtung</b>	<b>Freiplätze 05.02.</b>	<b>Unversorgt 05.02.</b>
Buschhütten	0	1
Langenau	4	0
Regenbogen	0	0
Kunterbunt	0	2
Krombach	9	0
Littfeld	2	0
Hessengarten	0	10
Zum Wäldchen	4	0
FES	10	0
Osthelden	3	0
Ferndorfer Knirpse	5	0
Maluma	0	0
<b>Summe</b>	<b>37</b>	<b>13</b>

Über die Aufnahmesituation in den 9 Kitas in freier Trägerschaft liegen der Stadt Kreuztal keine Informationen vor. Der Jugendhilfeträger hat hierzu keine Angaben gemacht.

**Frage 3:**

**Wie hoch ist die Anzahl der im Sommer 2013 jeweils durch Abgänge freiwerdenden U3 und Ü3 Plätze (einrichtungsscharf, städtische und freie Träger)?**

**Antwort:**

In den 12 städtischen Kitas verlassen im Sommer 2013 insgesamt 188 Kinder die Einrichtungen und 69 Kinder wechseln von der Altersgruppe U3 in die Altersgruppe Ü3.

<b>Einrichtung</b>	<b>Abgänge Ü3</b>	<b>Übergang U3 zu Ü3</b>
Buschhütten	16	9
Langenau	18	0
Regenbogen	17	10
Kunterbunt	8	0
Krombach	18	5
Littfeld	11	7
Hessengarten	23	6
Zum Wäldchen	19	7
FES	24	3
Osthelden	7	9
Ferndorfer Knirpse	16	9
Maluma	11	4
<b>Gesamt</b>	<b>188</b>	<b>69</b>

Zu den „Abgängen“ und zu den „Altersgruppenwechslern“ in den 9 Kitas in freier Trägerschaft liegen der Stadt Kreuztal keine Informationen vor. Der Jugendhilfeträger hat hierzu keine Angaben gemacht.

**Frage 4:**

**Wie hoch ist die Anzahl der ab Sommer 2013 neu eingerichteten und zusätzlich zur Verfügung stehenden jeweils U3/Ü3 Plätze (einrichtungsscharf, städtische und freie Träger)?**

**Antwort:**

In den 12 städtischen Kitas sind zum 01.08.2013 im Vergleich zum 01.08.2012 insgesamt 50 zusätzliche Plätze für Kinder über 3 Jahre und 42 Plätze für Kinder unter 3 Jahre beantragt. Allerdings weise ich darauf hin, dass auch hier noch Verschiebungen möglich sind.

Einrichtung	Mehr-/Minderplätze 2013 zu 2012	
	über 3 Jahre	unter 3 Jahre
Buschhütten	0	+12
Langenau	-5	+3
Regenbogen	+4	-1
Kunterbunt	0	0
Krombach	+17	+18
Littfeld	+10	-1
Hessengarten	-12	+6
Zum Wäldchen	+9	-1
FES	+6	-3
Osthelden	+13	-3
Ferndorfer Knirpse	+6	0
Maluma	+2	+12
<b>Summe</b>	<b>+50</b>	<b>+42</b>

Zu den Veränderungen in den 9 Kitas in freier Trägerschaft liegen der Stadt Kreuztal keine Informationen vor. Der Jugendhilfeträger hat hierzu keine Angaben gemacht.

**Frage 5:**

**Wie hoch ist die Gesamtzahl der für eine Neuaufnahme zur Verfügung stehenden Plätze jeweils für U3/Ü3, unter Berücksichtigung der Reduzierung von Gruppengrößen aufgrund des gebuchten Betreuungsumfangs (25/35/45 Std.) und unter Berücksichtigung der ggf. durch Umwandlung von Ü3 in U3 entfallenden Plätze (einrichtungsscharf, städtische und freie Träger)?**

**Antwort:**

Für die 12 städtischen Kitas wurden beim Jugendhilfeträger für das Kindergartenjahr 2013/14 insgesamt 562 Plätze für Kinder über 3 Jahre und 112 Plätze für Kinder unter 3 Jahre, zusammen 674 Plätze, beantragt. Auch hier sind Verschiebungen oder weitere Änderungen möglich.

Einrichtung	zum 01.08.2013 (voraussichtlich) beantragte Plätze			
	Über 3 Jahre		Unter 3 Jahre	
	Plätze insges.	Neuaufnahmen	Plätze insges.	Neuaufnahmen
Buschhütten	39	8	18	11
Langenau	38	12	3	3
Regenbogen	65	10	16	10
Kunterbunt	22	8	0	0
Krombach	55	29	24	23
Littfeld	41	11	6	6
Hessengarten	47	3	12	12
Zum Wäldchen	66	18	6	6
FES	66	27	0	0
Osthelden	43	11	6	6
Ferndorfer Knirpse	53	11	9	9
Maluma	27	9	12	6
<b>Summen</b>	<b>562</b>	<b>157</b>	<b>112</b>	<b>92</b>

Die Zahlen der Neuaufnahmen und der insgesamt beantragten Plätze in den 9 Kitas in freier Trägerschaft liegen der Stadt Kreuztal nicht vor. Der Jugendhilfeträger hat hierzu keine Angaben gemacht.

**Frage 6:**

**Wie viele Anmeldungen liegen zum Sommer 2013 jeweils für Plätze U3 und Ü3 vor**

**a) bezogen auf die Ortsteile?**

**b) jeweils einrichtungsscharf für Einrichtungen städtischer und freier Träger?**

**Doppelanmeldungen bitten wir mit Hilfe des Online-Portal des Kreises und sofern möglich unter Berücksichtigung des Erstwunsches abzuklären, um den Bedarf bezogen auf die Einrichtungen/Ortsteile zu ermitteln.**

**c) Wie viele dieser Anmeldenden haben einen Rechtsanspruch?**

**Antwort:**

Die Stadt Kreuztal kann die Anmeldezahlen nur für die 12 Kitas in städtischer Trägerschaft benennen, bezogen auf die jeweils in der Anmeldung gewünschte Einrichtung (Erstwunsch). Darstellbar ist allerdings nur eine Momentaufnahme zu einem noch zu definierenden Stichtag, was mit erheblichem Aufwand verbunden und z.Z. nicht leistbar ist. Eine weitere Differenzierung nach Ortsteilen (sofern in der Anfrage damit der Wohnsitz der Anmeldenden gemeint ist) erfordert ebenfalls einen Zusatzaufwand und ist im laufenden Aufnahmeverfahren derzeit nicht möglich. Doppel- und Mehrfachanmeldungen könnten nur innerhalb der Datengrundlage für die 12 städtischen Kitas, aber nicht trägerübergreifend, herausgefiltert werden.

Der Zugriff auf das online-portal des Jugendhilfeträgers, in dem die Anmeldungen registriert sind, besteht nur trägerbezogen. Das heißt, dass die Stadt Kreuztal keinen Einblick in die Datenlage der freien Träger hat.

Diesen Zugriff hat nur der Jugendhilfeträger selbst. Dieser hat im Rahmen der Abstimmungsgespräche erklärt, dass es zahlreiche Doppel- und Mehrfachanmeldungen gibt, die von dort abgeklärt bzw. bereinigt werden.

Auf die Anfrage hat der Jugendhilfeträger hierzu keine weiteren Angaben gemacht.

**Frage 7:**

**Wie hoch ist die Anzahl der Ü3-Plätze, die im Sommer 2013 mit U3-Kindern belegt werden, die aber noch nicht den Kriterien der U3-Betreuung (Raumangebot etc.) entsprechen (also mittelfristig baulicher Veränderungsbedarf besteht, einrichtungsscharf).**

**Antwort:**

a. städtische Kitas

Die Kitas Hessengarten, Buschhütten und Maluma sind U3-tauglich ausgebaut worden. Die Kita Regenbogen ist teilweise U3-tauglich ausgebaut, soll durch Umbau und Anbau optimiert werden. Die Kita Krombach wird bis zum Sommer 2013 durch Umbau des Grundschulgebäudes U3-tauglich sein.

Die Kita Ferndorfer Knirpse (6 Plätze) ist seit Hinzunahme der Räume im Obergeschoss (ehemalige Wohnung) bedingt U3-tauglich. Veränderungsbedarf besteht bei der Kita Zum Wäldchen und bei der Kita Osthelden. Gleiches gilt für die Kita Erlersiedlung, wenn hier auf Dauer U3-Betreuung stattfinden soll, was bisher nicht vorgesehen war. Für die Kita Littfeld ist eine Zwischenlösung durch Nutzung eines Raumes im Schulgebäude gefunden. Bei der perspektivisch geplanten Zusammenlegung der beiden Littfelder Kitas ergeben sich Möglichkeiten für Verbesserungen der U3-Betreuung in dem hier vorgesehenen Umfang. Die Kita Langenau und die Kita Kunterbunt sind nicht für U3-Betreuung vorgesehen.

b. Kitas in freier Trägerschaft

U3-tauglich ausgebaut sind die Kita Fellinghausen, die Kita Kredenbach und die Kita Dreslers Park. Zum Ausbau vorgeschlagen ist die Kita Villa Schübel. In der Kita Südstraße soll eine 3. Gruppe reaktiviert werden, wodurch auch dort U3-Betreuung möglich wird.

Bei den Kitas Littfeld II, Mühlbergsiedlung, Lohstraße und Goetheweg ist U3-Betreuung nur über den Gruppentyp I (Kinder über 2 Jahre) geplant. Hier sind die Anforderungen an Räume und Ausstattung niedriger als bei der Betreuung von Kindern von 0 bis 3 Jahre.

Die Beurteilung von Tauglichkeit und Geeignetheit der hier zur Verfügung stehenden Räume ist Sache des Jugendhilfeträgers bzw. des Landesjugendamtes im Zuge der Erteilung der Betriebserlaubnis.

**Frage 8:**

**Ist vorgesehen, in Kreuztaler Tageseinrichtungen die im KiBiz vorgesehenen Gruppengrößen (vorübergehend?) zu überschreiten, um die Aufnahmekapazität zu erhöhen? Wenn ja, in welchen Einrichtungen und welchen Gruppentypen?**

**Antwort:**

Von der Möglichkeit, die zulässigen Gruppengrößen zu erhöhen und Platzüberschreitungen innerhalb des 10%-Korridors zu beantragen, wurde in Absprache mit den Einrichtungsleitungen und in Absprache mit dem Jugendhilfeträger dort Gebrauch gemacht, wo die Gruppenkonstellation dies zuließ. Insgesamt wurden 20 zusätzliche Plätze (Platzüberschreitungen) für Kinder über 3 Jahre und 8 zusätzliche Plätze (Platzüberschreitungen) für Kinder unter 3 Jahre beantragt. Änderungen bis zum Abschluss des Meldeverfahrens sind möglich und werden z.Z. mit dem Jugendhilfeträger abgestimmt

Einrichtung	Beantragt Platzüberschreitungen	
	über 3 Jahre	unter 3 Jahre
Buschhütten	0	+ 2
Langenau	0	0
Regenbogen	+ 4	0
Kunterbunt	0	0
Krombach	+ 2	+ 2
Littfeld	+ 4	0
Hessengarten	0	+ 2
Zum Wäldchen	+ 4	0
FES	0	0
Osthelden	+ 4	0
Ferndorfer Knirpse	0	0
Maluma	+ 2	+ 2
<b>Summen</b>	<b>+ 20</b>	<b>+ 8</b>

Ob und in welchem Umfang die Träger der 9 nichtstädtischen Kitas Platzüberschreitungen beantragt haben, ist der Stadt Kreuztal nicht bekannt. Der Jugendhilfeträger hat hierzu keine Angaben gemacht.

**Frage 9:**

**Wie hoch ist die Anzahl der ab Sommer 2013 fehlenden U3 Plätze unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Elternbefragung im Auftrag des Kreises, die für Kreuztal von einem Bedarf von 39% für alle U3-Kinder und von 37 % Bedarf für U3-Kinder mit Rechtsanspruch ausgeht?**

**Antwort:**

Zum 01.08.2013 müssten nach der Planung des Jugendhilfeträgers in Kreuztal unter Berücksichtigung der Quote für den Rechtsanspruch (32%) und der Bedarfsquote aus der Elternbefragung (37%) insgesamt **219 Kita-Plätze/Angebote** für Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung stehen.

Aktuell vorhanden bzw. konkret vereinbart sind **191 Plätze/Angebote**. Berücksichtigt sind dabei die U3-Schwerpunkteinrichtungen Dreslers Park (14), Hessengarten (16), Buschhütten (16), Maluma (10), Regenbogen (10), Eichen-Südstraße (16), Krombach, (22) und Fellinghausen (16) sowie U3-Plätze über Mischgruppen in den Kitas Zum Wäldchen (6),

Erlersiedlung (6), Lohstraße (6), Villa Schübel (6), Goetheweg (6), Mühlbergsiedlung (5), Littfeld I (6), Littfeld II (6), Osthelden (6), Kredenbach (12) und Ferndorfer Knirpse (6).

Für die **28 noch fehlenden U3-Plätze** hat der Jugendhilfeträger in seiner Infrastrukturplanung Maßnahmen bei der Kita Regenbogen (Anbau 5. Gruppe = + 12 Plätze), bei der Kita Villa Schübel (Anbau eine Gruppe = + 4 Plätze) und einen 2-gruppigen Kita-Neubau in Kreuztal-Mitte = + 10 Plätze), zusammen 26 noch zu vereinbarende neue Plätze/Angebote, vorgeschlagen. Die 2 dann noch fehlenden Angebote sollen, wenn Nachfrage besteht, über Platzüberschreitungen abgedeckt werden.

Siehe nachstehende Tabelle.

<b>U3-Infrastrukturplanung</b>			
	<b>Endausbaustufe Plätze/Angebote</b>	<b>vorhanden/vereinbart Plätze/Angebote</b>	<b>noch zu vereinbaren Plätze/Angebote</b>
Träger Stadt Kreuztal	116	104	12
Freie Träger	101	87	14
<b>Summe</b>	<b>217 + 2 fehlend</b>	<b>191</b>	<b>26 + 2 fehlend</b>

Zum 01.08.2013 noch nicht zur Verfügung stehen werden die zusätzlichen Plätze in der Kita Regenbogen und die Plätze in der Kita Villa Schübel, weil für die hier erforderlichen Bau-maßnahmen eine Bauzeit von 9 Monaten anzusetzen ist. Ob der Kita-Neubau bzw. der zwischenzeitlich favorisierte Umbau eines derzeit noch anderweitig genutzten Gebäudes bis zum 01.08.2013 zur Verfügung steht, ist fraglich.

**Frage 10:**

**In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bitten wir darüber hinaus um Auskunft, wie viele freie, bzw. freiwerdende Plätze in der Tagespflege voraussichtlich ab dem neuen Kindergartenjahr für jeweils Kinder U3 und Ü3 in Kreuztal**

**a) in Großtagespflegestellen**

**b) in privater Tagespflege**

**zur Verfügung stehen werden?**

**Antwort:**

Nach der Infrastrukturplanung des Jugendhilfeträgers sollen in der Altersgruppe 0 bis unter 3 Jahre 20 % der notwendigen Betreuungsplätze für 0 bis unter 3jährige über die Tagespflege angeboten werden. Auf Grundlage von insgesamt 274 notwendigen Angeboten im U3-Bereich müssen in der Tagespflege 55 Angebote vorgehalten werden. Vorhanden sind 48 Angebote, so dass der Jugendhilfeträger noch für 7 Angebote zu sorgen hat.

In den vorhandenen 48 Betreuungsangeboten sind die beiden in Kreuztal ab 2013 geplanten Großtagespflegestellen mit je 9 Betreuungsplätzen enthalten. Die Großtagespflegestelle von ALF ist Anfang des Jahres in Betrieb gegangen, hier werden z.Z. 3 Kinder betreut. Die Großtagespflegestelle Langenau wird am 01.04.2013 mit voraussichtlich 4 Kindern starten, für den Sommer 2013 liegen weiter 4 Anmeldungen vor.



Die noch fehlenden 7 Angebote können voraussichtlich ebenfalls berücksichtigt werden, weil erwartet werden darf, dass zum Sommer einige noch in Ausbildung befindliche „Tagesmütter“ aus Kreuztal nach bestandener Abschlussprüfung die Zulassung und Pflegeerlaubnis erhalten.

Im Bereich der Altersgruppe 3 bis 6 Jahre sind Angebote über Tagespflege nicht geplant. Vorrang hat hier die Betreuung in der Kita mit einem insgesamt ausreichenden Angebot auch an 45-Stunden-Plätzen. Über Tagespflege werden hier allenfalls sog. Randzeiten (vor Öffnung und nach Schließung der Kita) abgedeckt.

Für schulpflichtige Kinder haben schulische Betreuungsangebote Vorrang, ergänzend steht auch die Schulkinderbetreuung im Hirt de Villa Schübel zur Verfügung.

Aktuell werden nach Angaben des Jugendhilfeträgers in Kreuztal 27 Kinder unter 3 Jahren und 37 Kinder über 3 Jahre, zusammen 64 Kinder, in Tagespflege betreut. Hierfür stehen 39 zertifizierte Tagespflegepersonen zur Verfügung, 4 weitere befinden sich in der Qualifikation.

---

In der **Vorbemerkung** habe ich darauf hingewiesen, dass die Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen auch an den Jugendhilfeträger weitergeleitet und dieser gebeten wurde, die planungsrelevanten Fragen zu beantworten und Daten und Zahlen insbesondere zu den 9 Kreuztaler Kitas in freier Trägerschaft zu liefern, soweit dies in der Kürze der Zeit möglich war.

Seitens des Kreises wurde die nachstehende Übersicht über die Belegungssituation in allen 21 Kitas per Stichtag 01.12.2012 zur Verfügung gestellt.